



Welt, und es ist die Woche wieder viel Geredes im Dorfe gewest. Da sagt der Eine: Der Bonapart ist wieder auferstanden in Paris; jetzt geht die Bluthochzeit an; der Andere: Im Niederland gab's blutige Köpfe, das ganze Land ist jetzt belsch, wir haben sie gesehen in den Bärenmützen; ja die neuen Herrn sind jetzt zu Arl. Arl wird eine reiche Stadt werden. — Was sagt doch der Herr Pastor dazu?

Der Herr Pastor schüttelt den Kopf, und fragt: Was sagt der Catechismus dazu? Die Politik gehört nicht auf die Kanzel, sonst heißt es: „Was geht das den Pfaffen an; der mag sein Brevir beten und sich seiner Sachen bekümmern.“ — Aber der Catechismus gehört auf die Kanzel und verbum Domini non est alligatum, das heißt, „dem Worte Gottes soll kein Advokat einen Maulkorb anhängen.“ Sind wir unserer rechtmäßigen weltlichen und geistlichen Obrigkeit Gehorsam schuldig? Ist der Eid der Treue, den ich meinem Landesherrn geschworen habe, ein französischer Spizhuben-Eid, wo ich mit den Fingerspitzen schwöre, oder ist es ein christlicher Eid, wo ich Gott den Herrn zu Zeugen rufe und den ich auf mein Gewissen schwöre? Kann das Hausgesind jetzt den Herrn vor die Thüre stoßen, und sagen: Warst lang genug Herr, wir wollen es auch einmal sehn? Was sind das für neue Lehren? Was ist das für eine Wirthschaft? Und was ist das mit dem belsch? Belsch ist rebellisch. Luzifer ist rebellisch geworden gegen Gott den Herrn und wurde in die Hölle genorfen, und heißt Teufel. — Adam ist rebellisch geworden gegen seinen Schöpfer und wurde aus dem Paradiese vertrieben. — Die Israeliten sind in der Wüste rebellisch geworden gegen Moses und wurden von den giftigen Schlangen gebissen. — Chore, Dathan und Abiron sind rebellisch geworden gegen Moses und Aron, und wurden vom Feuer verzehrt und von der Erde verschlungen. — Absolon ist rebellisch geworden gegen seinen König und blieb mit den langen Haaren am Baume hängen. — Die zehn Stämme Israels sind rebellisch geworden gegen ihren rechtmäßigen Herrn, und sind von dem König Assur, der eine Zuchtruthe Gottes war, aus dem Lande geschleppt worden. — Jerusalem ist rebellisch geworden gegen unsern Heiland Jesum Christum, und ist zerstört worden, so so daß kein Stein mehr auf dem andern geblieben. — Und nun sollen wir auch rebellisch werden, und man fragt, was sagt doch der Pastor dazu? Lauter Schelmenfagen und Narretheien. Bauer bleib bei deinem Pflug. Dem Bauer steht der Dreischlegel besser an, als die Flinte. Arbeite und gewinn dein Brod. Wird dir kein Belsch was bringen, wenn du nichts hast. Das sind lauter Herrn von Haben, aber nicht von Gaben.